

Formblatt: Gesuch um Übernahme in den Staatsdienst – Gymnasium

Bitte sehr sorgfältig ausfüllen! Fehlerhafte Eintragungen bzw. Unterlassungen verzögern die Bearbeitung. Änderungen der Daten sind dem Staatsministerium umgehend mitzuteilen.

____ / ____
(Lehrbefähigung¹)

____ / ____
(ggf. Erweiterungsfächer¹)

1. Persönliche Verhältnisse

Name, Vorname			ggf. Geburtsname		
Straße		Hausnummer	PLZ		Wohnort
Geburtsdatum	Telefonnummer	ggf. 2. Telefonnummer		E-Mail-Adresse	
Seminarschule ²	Beginn des Referendariats	Geburtsort		Staatsangehörigkeit ³	Familienstand ⁴ Kinderzahl ⁵

2. Optional: Erweiterung des Gesuchs auf andere Schularten

Mit den folgenden beiden Optionen kann das Gesuch um Übernahme auf eine mögliche Einstellung im Bereich der Fachober-, Berufsobere- oder Wirtschaftsschulen ausgeweitet werden. Durch Ankreuzen einer der Optionen verbessern sich die Chancen auf Übernahme in den Staatsdienst, gleichzeitig entfällt jedoch beim Nachrückverfahren die Priorisierung der Schulart Gymnasium. Wird keine der Optionen angekreuzt, gilt das Gesuch ausschließlich für eine Einstellung im Bereich der Gymnasien.

- Mein Gesuch bezieht sich nicht nur auf eine Einstellung an einem Gymnasium, sondern gleichwertig auch auf eine Einstellung an einer Fachober- bzw. Berufsoberschule.
 Mein Gesuch bezieht sich nicht nur auf eine Einstellung an einem Gymnasium, sondern gleichwertig auch auf eine Einstellung an einer Fachober-, Berufsobere- oder Wirtschaftsschule.

3. Optional: Beurlaubung, Teilzeitbeschäftigung oder Gesuch zu einem späteren Zeitpunkt

Ab dem Einstellungstermin wünsche ich (ggf. ankreuzen) eine

- Beurlaubung (familienpolitisch, Elternzeit, Privatschule⁶). Teilzeitbeschäftigung mit ____ Wochenstunden.

Falls im Einstellungsjahr eine Beurlaubung oder Teilzeitbeschäftigung gewünscht wird, ist neben den Angaben hier zusätzlich ein entsprechender Antrag bei der Schule zu stellen.

- Ich möchte derzeit kein Angebot erhalten. Bitte übermitteln Sie mir die Wartelistenunterlagen.
 Ich möchte derzeit kein Angebot erhalten und **verzichte** auf eine Wartelistenberechtigung.

4. Optional: weitere Angaben

- Meine Ausbildung verzögerte sich aufgrund von: Wehr-/Ersatzdienst⁷ Elternzeit⁷ Pflegezeiten⁷
 Ich bin als Schwerbehinderte(r) anerkannt bzw. einem Schwerbehinderten gleichgestellt mit GdB: ____

5. Anlagen

Dem Antrag liegen folgende Anlagen bei (bitte ankreuzen):

- Formblatt über Erkrankungen während des Vorbereitungsdienstes Bescheinigung über Wehrdienst bzw. gesetzlichen Ersatzdienst, Nachweise über Erziehungs- bzw. Pflegezeiten⁷
 Begründung der Einsatzwünsche Formblatt „Ergänzende Informationen zum Lebenslauf“
 Kopie des Personalausweises/ Reisepasses
 weitere Anlagen:

Ich nehme zur Kenntnis, dass mündliche Auskünfte über meine Ein-/Anstellung und meinen Einsatzort sowie die vorläufigen Mitteilungen hierüber keine verbindliche Zusage bzw. Entscheidung darstellen. Die Ortswünsche für den Einsatz habe ich auf der Rückseite angegeben.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Auf die Rückseite bitte die Tabelle mit den Ortswünschen kopieren!

Regierungsbezirk	
Aizenau	Unterfranken
Amorbach	
Aschaffenburg	
Bad Brückenau	
Bad Kissingen	
Bad Königshofen	
Bad Neustadt/S.	
Ebern	
Eisenfeld	
Erlenbach	
Gemünden	
Hammelburg	
Haßfurt	
Hösbach	
Karlstadt	
Kitzingen	
Lohr	
Marktbreit	
Marktheidenfeld	
Mellrichstadt	
Miltenberg	
Münnerstadt	
Schweinfurt	
Veitshöchheim	
Würzburg	

Regierungsbezirk	
Altdorf	Mittelfranken
Ansbach	
Bad Windsheim	
Dinkelsbühl	
Eckental	
Erlangen	
Feuchtwangen	
Fürth	
Gunzenhausen	
Hersbruck	
Herzogenaurach	
Hilpoltstein	
Höchststadt/Aisch	
Langenzenn	
Lauf/Pegnitz	
Neustadt/Aisch	
Nürnberg	
Oberasbach	
Röthenbach	
Roth	
Rothenburg o.T.	
Scheinfeld	
Schwabach	
Stein	
Treuchtlingen	
Weißenburg	
Wendelstein	
Windsbach	

Regierungsbezirk	
Aichach	Schwaben
Augsburg	
Buchloe	
Diedorf	
Dillingen	
Donauwörth	
Friedberg	
Füssen	
Gersthofen	
Günzburg	
Hohenschwangau	
Immenstadt	
Kaufbeuren	
Kempten	
Königsbrunn	
Krumbach	
Lauingen	
Lindau	
Lindenberg	
Marktoberdorf	
Memmingen	
Mering	
Neusäß	
Neu-Ulm	
Nördlingen	
Oberstdorf	
Oettingen	
Schwabmünchen	
Sonthofen	
Türkheim	
Vöhringen	
Weißenhorn	
Wertingen	

Regierungsbezirk	
Altötting	Oberbayern
Bad Aibling	
Bad Reichenhall	
Bad Tölz	
Beilngries	
Berchtesgaden	
Bruckmühl	
Burghausen	
Dachau	
Dießen	
Dorfen	
Eichstätt	
Erding	
Freising	
Fürstenfeldbruck	
Gaimersheim	
Garching	
Garm.-Partenk.	
Gars	
Gauting	
Geretsried	
Germering/UPf.	
Gilching	
Gräfelfing	
Grafring	
Gröbenzell	
Grünwald	
Haar	
Höhenkirchen-Sb.	
Holzkirchen	
Icking	
Ingolstadt	
Ismaning	
Kirchheim b. M.	
Kirchseeon	
Landsberg	
Laufen	
Markt Indersdorf	
Markt Schwaben	
Marquartstein	
Miesbach	
Moosburg	
Mühdorf	
München	
Murnau	
Neubiberg	
Neuburg/Donau	
Neufahrn	
Oberhaching	
Olching	
Ottobrunn	
Penzberg	
Pfaffenhofen	
Planegg	
Prien	
Puchheim	
Pullach	
Raubling	
Rosenheim	
Schongau	
Schrobenhausen	
Starnberg	
Tegernsee	
Traunreut	
Traunstein	
Trostberg	
Tutzing	
Unterschleißheim	
Unterhaching	
Vaterstetten	
Waldkraiburg	
Wasserburg	
Weilheim	
Wolnzach	

Regierungsbezirk	
Bamberg	Oberfranken
Bayreuth	
Burgkunstadt	
Coburg	
Ebermannstadt	
Forchheim	
Hof/Saale	
Hollfeld	
Kronach	
Kulmbach	
Lichtenfels	
Markredwitz	
Münchberg	
Naila	
Neustadt b. Cbg.	
Pegnitz	
Selb	
Wunsiedel	

Regierungsbezirk	
Amberg	Oberpfalz
Burghausenfeld	
Cham	
Eschenbach	
Kötzting	
Lappersdorf	
Nabburg	
Neumarkt	
Neustadt/Waldn.	
Neutraubling	
Nittenau	
Oberviechtach	
Parsberg	
Regensburg	
Schwandorf	
Sulzb.-Rosenbg.	
Tirschenreuth	
Weiden	

Regierungsbezirk	
Bogen	Niederbayern
Deggendorf	
Dingolfing	
Eggenfelden	
Ergolding	
Freyung	
Grafenau	
Kelheim	
Landau	
Landshut	
Mainburg	
Mallersdorf	
Passau	
Pfarrkirchen	
Pocking	
Simbach	
Straubing	
Untergriesbach	
Viechtach	
Vilsbiburg	
Vilshofen	
Waldkirchen	
Zwiesel	

Erläuterung:

Nebenstehend sind sämtliche Orte Bayerns mit staatlichen Gymnasien aufgeführt. (Nähere Angaben über die Gymnasien am Ort finden sich über die Schulsuche auf den Internetseiten des Staatsministeriums.)

Je nachdem, wie erwünscht Ihnen der Einsatz an den einzelnen Orten ist, versehen Sie diese mit den Ziffern 1 - 4 nach folgendem Schlüssel:

- 1 = bevorzugter Einsatzort (mit roter Farbe)
- 2 = gewünschter Einsatzort, falls die mit 1 bewerteten Orte für einen Einsatz nicht in Frage kommen
- 3 = akzeptabler Einsatzort
- 4 = nicht gewünschter Einsatzort

Die Wertung 4 sollten Sie im eigenen Interesse nicht häufig vergeben. Bei der Zuweisung müssen Sie mit um so größerer Wahrscheinlichkeit mit dem Einsatz an einem Ihnen besonders unerwünschten Ort rechnen, je häufiger Sie 4 vergeben, da zwischen diesen Orten dann nicht mehr unterschieden werden kann.

Zunächst werden die Regierungsbezirke bewertet; diese Wertung gilt dann für jeden Ort des Regierungsbezirks, soweit er nicht durch eine andere Zahl gekennzeichnet wird. Fehlt in der Spalte "Regierungsbezirk" eine Wertung, so wird diese als 3 angenommen. Die Wertung des Regierungsbezirks soll so erfolgen, dass damit die Wertungen des größeren Teils der zugehörigen Orte ausgedrückt werden. Einzelwertungen der Orte sollen nur vorgenommen werden, wenn sie von der Wertung des Regierungsbezirks abweichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zuweisung sich nicht nur nach den Wünschen der einzelnen Bewerber richten kann, sondern primär den objektiven Bedarf der Schulen berücksichtigen muss.

Bei Bedarf: Nicht gewünschte Einsatzschule : _____